



Offenheit gegenüber radikalen Veränderungen!

Themen:

Bis zur ersten Impfung gegen den Virus erscheint die **was tun** nur online und über facebook.

www.riruhr.org

Ausgabe 06/21

22.03.2021

REVOLUTIONÄRE INITIATIVE RUHRGEBIET

Was tun bei thyssenkrupp steel

Wie TK-Steel die Pandemie missbraucht

Einfach outgesourced

Die Arbeitsplätze von 750 KollegInnen sollen bei Thyssenkrupp-Steel wegfallen, weil ihre Arbeit outgesourced wird. Keysberg und Osburg begründen das ausdrücklich mit den Folgen der Corona-Pandemie. Die Kündigungen lassen viele Fragen offen.

Vom Homeoffice zum Outsourcing?

Wie viele der betroffenen KollegInnen waren im Homeoffice, bevor ihre Arbeit outgesourced wird? Ließen Osburg oder Keysberg untersuchen, welche Arbeitsplätze von zu Hause zu Fremdfirmen ausgelagert werden können? Wurde Homeoffice für die KollegInnen zur Falle?

Erst Kurzarbeit, dann Outsourcing?

Wie viele der 750 betroffenen KollegInnen arbeiteten 2020/21 vorübergehend in Kurzarbeit? Bekanntlich soll Kurzarbeit Entlassungen vermeiden.

Kassierte TK-Steel Kurzarbeitergeld, um die KollegInnen unmittelbar danach bei steigenden Umsätzen zu kündigen?



Schlanker für neuen Fusionsversuch

Die 750 Betroffenen sollen die Folgen für einen Rückgang 2020 durch die Corona-Pandemie tragen, für die sie nicht verantwortlich sind, und die durch die Umsatzrekorde 2021 längst überholt sind.

Die 750 (und 3000 andere) KollegInnen gaben Jahr für Jahr für TK-Steel ihr Bestes. Nun bekommen sie von Osburg und Keysberg einen Tritt.

Kurzarbeitergeld und Staatshilfen nur für Unternehmen, die nicht entlassen! 4-Tage-Arbeitswoche statt Arbeitsplatzabbau! Enteignen statt entlassen!

Am 23.3. raus zum Warnstreik

Stahlkapitalisten bieten ein Drittel

Der Arbeitgeberverband Stahl bot am 15. März an: 350 Euro Corona-Prämie für 2021 und 350 Euro Einmalzahlung für 2022 auf 17 Monate; Verlängerung der TV Werkvertrag, Beschäftigungssicherung, Altersteilzeit, + Arbeitszeitkonten + Übernahme Dualstudierende. Auf den Ecklohn ist das ein Drittel unserer Entgeltforderung.

Ist das alles?

Von 41,18 Euro Brutto mehr im Monat soll die Hälfte auf 'Beschäftigungssicherung' anrechenbar sein. Was bleibt da Netto übrig? Und was Beschäftigungssicherung für die Kapitalisten heißt, sehen wir bei der Vernichtung von 3.750 Arbeitsplätzen.

Quartalszahlen

Der Arbeitgeberverband Stahl will einen schnellen Abschluss. Denn ...

In wenigen Tagen liegen die Zahlen für das erste Quartal 2021 auf dem Tisch. Dann ist für alle offensichtlich, wie gut es den Stahlkapitalisten wirklich geht.

Vollstreik für volle Durchsetzung!

Komm zur IG Metall-Kundgebung:

**Dienstag 23.03.21, 13 Uhr
An der MSV-Arena
Einlass ab 12.00 h**



Fragen an die IG Metall und den Betriebsrat TK-Steel

Warum 750 zusätzliche Entlassungen?

Fragen an die IG Metall:

Warum begrenzte die IGM im Tarifvertrag Zukunftspakt Stahl 20-30 den Abbau auf 2.850 Arbeitsplätze, wenn Ihr danach einem zusätzlichen Abbau von 750 Arbeitsplätzen zustimmt?

Wurde die Anzahl der wegfallenden Arbeitsplätze von 2.850 still und leise auf 3.000 heraufgesetzt?

Warum stimmte die IGM dem zusätzlichen Abbau zu, bevor Ihr die Belegschaft informiert und die IGM-Vertrauensleute fragt?

Ist der zusätzliche Abbau von 750 Arbeitsplätzen kein Bruch des TV Zukunftspakt Stahl 20-30? Warum mobilisierte die IGM nicht gegen den Bruch?

Warum schluckt die IGM Osburgs und Keysbergs Begründung „Folgen der Corona-Pandemie“, obwohl wir für die Pandemie nicht verantwortlich



sind und die Umsätze und Preise für Stahl durch die Decke schießen?

Frage an den TKS-Betriebsrat:

Warum ladet Ihr die Belegschaft nicht *vor der Zustimmung* der IG Metall zu einer Betriebsversammlung ein, um über den zusätzlichen Abbau der 750 Arbeitsplätze zu informieren und diskutieren?

Offenheit, Transparenz und demokratische Diskussionskultur statt Mauschelei, Desinformation und Strukturen wie in der preußischen Armee!

Umstellung auf grünen Stahl

Die Frau vom Mond

Erst Ende 2020 kam Frau Merz dahinter, dass der Chemieanlagenbau für die Wasserstofftechnologie wichtig sein könnte. Da war er schon zu Multi Tracks aussortiert.

Glückwunsch zum 87.

Nach wie vor heißt das Klimaziel bei TK und TK-Steel: „Gemäß seiner Klimastrategie will thyssenkrupp bis 2050 klimaneutral sein“ (TK 08.12.20). Dann ist Frau Merz 87 Jahre alt.

Ab 2030 liefern

Angeblich unterstützt eine Studie der RW-Technischen Hochschule Aachen das Konzept der TK-Steel für Klimaneutralität. Doch dort heißt es: „dass 2030 in Europa ein signifikanter Markt für grünen Stahl bestehen wird“ (TK 17.03.21). Wie passt 2030 mit 2050 zusammen?

Tarifvertrag Transformation

In den Tarifverhandlungen fordert der



Arbeitgeberverband Stahl ein gemeinsames Bekenntnis zur Klimaneutralität und einen Tarifvertrag Transformation. Der Vorstand von Salzgitter bezifferte den Eigenanteil der Umstellung auf grünen Stahl mit „einige wenige hundert Millionen“ von 3 Mrd. Euro. Von Detlef Wetzel hörten wir aus dem Steel-Aufsichtsrat noch keine Summe.

Sagt uns, wieviel Milliarden Euro Ihr in grünen Stahl investieren wollt, und wir sagen Euch, ob Ihr es mit der Transformation ernst meint.

Aktion & Debatte

Corona Hungerstreik gegen Entlassungen!

Sieben Entlassene der Wisag traten für ihre Arbeitsplätze am Flughafen FFM acht Tage in den Hungerstreik.

Vorwand Corona

Für sie dient die Pandemie als Vorwand der Geschäftsleitung, um 200 Angestellte durch billigere Leihkräfte zu ersetzen. Das kam in alle Medien. Die Wisag geriet stark unter Druck.

Neue Methoden

Gibt es auch bei TK-Steel sieben Gekündigte, die eine Woche gegen Kündigung und Outsourcing in den Hungerstreik treten?

Erschwerte Kundgebungen erfordern spektakuläre Aktionen!

www.riruhr.org



Revolutionäre Initiative
Ruhrgebiet

V.i.S.d.P.: Peter Berens,
Holtkampstr.9, 46145 Oberhausen